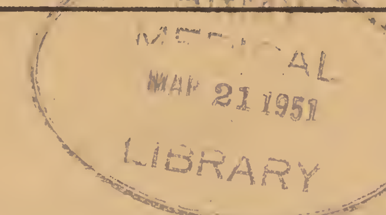
STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt



Arb.-Nr. VIII/3/6 10.8.1950

Erkrankungen an aktiver Tuberkulose im Bundesgebiet und West-Berlin im 1. Vierteljahr 1950.

Leider ist es auch in diesem Jahr noch nicht möglich, eine einheitliche Zusammenstellung der Ergebnisse der Tuberkulosestatistik des Bundesgebietes zu geben, da Baden und Württemberg-Hohenzollern ihre Meldeform noch nicht den übrigen Ländern angleichen konnten. Es mussten daher, wie bisher, die Ergebnisse des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und die der Länder der französischen Zone gesondert dargestellt werden.

Ein Vergleich der Ziffern (Erkrankungszahlen auf 10 000 der Bevölkerung bezogen) des Vereinigten Wirtschaftsgebietes für das 1. Vierteljahr 1950 mit denen des 1. Vierteljahres 1949 ergibt folgende Entwicklung:

Ansteckende (offene) Tuberkulose der Atmungsorgane (mit und ohne Bazillennachweis): Die Ziffer der erfassten Neuerkrankungen ist im 1. Vierteljahr 1950 (7,8) niedriger als im 1. Vierteljahr 1949 (8,3), aber höher als im 4. Vierteljahr 1949 (6,7). Über dem Durchschnitt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes liegen die Erkrankungsziffern der Länder der britischen Zone und Bremen. Die Stadt Hamburg weist besonders viele Fälle ohne Bazillennachweis auf.

Der Bestand der an ansteckender Tuberkulose der Atmungsorgane Erkrankten im Vereinigten Wirtschaftsgebiet (28,2) hat sich gegenüber dem 31.3.1949 (26,9) erhöht. Keinen Anstieg gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit verzeichnen Hamburg und Württemberg-Baden. Den höchsten Bestand weisen Hamburg und Bremen auf, die aber als Stadtstaaten in ihrer Fürsorgetätigkeit nicht mit den übrigen Ländern verglichen werden können. Das Land Schleswig-Holstein meldet ziemlich viele Fälle ohne Bazillennachweis im Verhältnis zur Zahl derjenigen mit Bazillennachweis.

Bei dem regionalen Vergleich der Zahlen über die Neuerkrankungen (nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen) ist zu beachten, dass diese Zahlen in hohem Masse von dem Grad der Erfassung und damit der Fürsorgetätigkeit abhängig sind und deshalb kein klares Bild vermitteln. Zur besseren Beurteilung der Tuberkuloseverbreitung sei hier eine Übersicht über die Sterbefälle in den einzelnen Vierteljahren von 1949 und im 1. Vierteljahr 1950 gegeben.

Sterbefälle an Tuberkulose der Atmungsorgane
in den Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
(auf 10 000 der Bevölkerung und ein Jahr)
vorläufiges Ergebnis

Land	1949				1950
	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.
Schleswig-Holstein	5,3	4,4	3,5	3,3	3,3
Hamburg	5,7	4,9	3,8	4,0	4,5
Niedersachsen	6,0	4,2	3,2	3,2	3,4
Nordrhein-Westfalen	5,8	4,4	3,7	4,0	4,3
Bremen	7,4	5,4	3,4	4,0	3,6
Hessen	4,9	3,6	2,9	3,0	3,1
Württemberg-Baden	5,4	3,9	2,9	3,4	3,1
Bayern	4,9	4,0	3,0	3,2	3,5
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	5,5	4,2	3,3	3,5	3,7

Zu berücksichtigen ist hierbei allerdings, dass zwischen dem Beginn einer tuberkulösen Erkrankung und dem Tod ein mehr oder weniger langer Zeitraum liegt. Trotz allem ist aber ersichtlich, dass auch bei den Sterbefällen, wie bei den Neuerkrankungen und beim Bestand, die Zahlen von Hessen, Württemberg-Baden und Bayern im allgemeinen etwas geringer sind.

Nichtansteckende (aktiv geschlossene) Tuberkulose der Atmungsorga

Die Ziffer der erfassten Neuerkrankungen (17,2) ist seit dem 1. Vierteljahr 1949 (25,0) ständig zurückgegangen, zum Teil auch wohl zurückzuführen auf die anfängliche Überbewertung (Zulagen usw. während der Rationierung der Lebensmittel) dieser Tuberkuloseform. Damit soll ihre Bedeutung keineswegs verkleinert werden, denn für die Vorbeugungsmassnahmen ist die Kenntnis dieses Personenkreises wichtig. Weit über dem Durchschnitt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes liegen die Erkrankungsziffern von Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein, an wenigsten Neuerkrankte verzeichnen die Länder Hessen und Bayern.

Der Bestand (64,6) ist, im Gegensatz zur ansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane, auch niedriger als im 1.Vierteljahr 1949 (70,8). Der Anteil der Länder Schleswig-Holstein, Hamburg un Bremen (berechnet auf 10 000 der Bevölkerung) ist zusammen grösse

- 2

als der aller übrigen.

Tuberkulose anderer Organe: Die Ziffer der erfassten Neuerkrankungen im 1. Vierteljahr 1950 (3,6) ist die gleiche wie im vorhergehenden Vierteljahr, liegt aber unter der des 1.Vierteljahres 1949 (5,3). Bremen verzeichnet den höchsten Stand, Bayern den niedrigsten.

Der Bestand (15,5) ist fast der gleiche wie in der entsprechenden Vorjahreszeit (15,6). Auch hier steht Bremen an erster Stelle und Bayern an letzter.

Um auch für die Tuberkulose anderer Organe eine bessere Beurteilungsmöglichkeit zu vermitteln und gleichzeitig einen Vergleich der Morbiditäts- und Mortalitätszahlen in den einzelnen Ländern zu ermöglichen, wird in der folgenden Übersicht die Zahl der Sterbefälle aufgeführt.

Sterbefälle an Tuberkulose anderer Organe
(einschl.Miliartuberkulose)
in den Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
(auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr)
vorläufiges Ergebnis

Land	1949				1950
	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.
Schleswig-Holstein	1,0	0,9	0,7	0,7	0,6
Hamburg	0,5	0,6	0,7	0,5	0,3
Niedersachsen	1,1	0,9	1,0	0,7	0,9
Nordrhein-Westfalen	0,8	0,9	0,6	0,7	0,7
Bremen	0,8	0,4	0,6	0,5	1,3
Hessen	0,8	0,7	0,8	0,7	0,6
Württemberg-Baden	0,7	0,8	0,6	0,7	0,6
Bayern	0,7	0,7	0,6	0,5	0,6
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7

Die Tuberkuloseerkrankungen in den Ländern der französischen Zone und West-Berlin:

Rheinland-Pfalz: Zu den Erkrankungsziffern über die ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane ist zu vermerken, dass die der Neuerkrankungen (7,2) geringer sind als im 1. Vierteljahr 1949 (7,8). Der Bestand (24,3) dagegen ist etwas gestiegen (1.Vj. 1949 = 21,4), es ergibt sich damit die gleiche Entwicklung wie für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet.

Bei der nichtansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane sind die Neuerkrankungen (12,3) erheblich weniger zahlreich als im 1.Vierteljahr 1949(21,0)

b.w.

und liegen auch unter dem Durchschnitt des Vereinigten Wirtschaft-gebietes. Der Bestand (53,9) hat sich nur unwesentlich verändert und liegt ebenfalls unter dem Durchschnitt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes.

Die Ziffer der Neuerkrankungen an T u b e r k u l o s e a n d e r e r O r g a n e (4,8) ist in der entsprechenden Vorjahreszeit (7,6) höher und liegt über dem Durchschnitt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, während der Bestand einen leichten Anstieg zeigt (31.3.1949 = 20,5; 31.3.1950 = 21,1) und grösser ist als im Vereinigten Wirtschaftsgebiet insgesamt.

Baden: Die Zahl der Neuerkrankungen (berechnet auf 10 000 der Bevölkerung) an a n s t e c k e n d e r T u b e r k u l o s e d e r A t m u n g s o r g a n e (mit und ohne Bazillennachweis) ist niedriger (9,9) als in der entsprechenden Vorjahreszeit (12,6), aber höher als der Durchschnitt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes.

Die Neuerkrankungen an nichtansteckender Tuberkulose der Atmungsorgane werden überhaupt nicht erfasst.

Die Erkrankungsziffer an Neuerkrankungen der T u b e r k u l o s e a n d e r e r O r g a n e hat sich nicht wesentlich verändert und zwar von jeher verhältnismässig niedrig.

Der Bestand wird nur jährlich erfragt.

Württemberg-Hohenzollern: Die Ziffer der Neuerkrankten an a n s t e c k e n d e r T u b e r k u l o s e d e r A t m u n g s o r g a n e hat sich nicht wesentlich verändert und ist auch von der des Vereinigten Wirtschaftsgebietes nicht sehr verschieden. Der Bestand (16,8), der erstmalig nun auch vierteljährlich gegeben wird, ist der niedrigste des Bundesgebietes überhaupt. Ungefähr ein Drittel aller offenen Fälle ist ohne Bazillennachweis.

Für die n i c h t a n s t e c k e n d e T u b e r k u l o s e d e r A t m u n g s o r g a n e kann nur der Bestand (32,4) angegeben werden, der ebenfalls der niedrigste des Bundesgebietes ist.

Das gleiche trifft für die Ziffer der Neuerkrankungen (2,0) an T u b e r k u l o s e a n d e r e r O r g a n e zu, während der Bestand (11,8) der zweitniedrigste ist.

West-Berlin: Die völlig abweichende Entwicklung in diesem Gebiet ist weiterhin zu beobachten.

Die Ziffer der Neuerkrankungen an a n s t e c k e n d e r T u b e r k u l o s e d e r A t m u n g s o r g a n e (16,9) ist zwar geringer als im 1.Vierteljahr 1949 (20,3), aber immerhin noch doppelt so hoch wie der Durchschnitt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes. Allein die Zahl der Fälle ohne Bazillennachweis ist grösser als die Gesamtzahl der ansteckenden neuen Fälle im Vereinigten Wirtschaftsgebiet (jeweils berechnet auf 10 000 der Bevölkerung). Der Bestand (65,6) ist zwar ebenfalls zurückgegangen

(31.3.1949 = 70,5). beträgt aber relativ mehr als das Doppelte des Durchschnitts des Vereinigten Wirtschaftsgebietes. Hier überwiegt allerdings die Anzahl der Fälle mit Bazillennachweis (bezogen auf die Bevölkerungszahl).

Anders verhält es sich mit der *nichtansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane* (Neuerkrankungen 1. Vj. 1950 = 31,7; 1.Vj. 1949 = 42,2). Die Städte Hamburg und Bremen weisen höhere Zahlen auf. Der Bestand ist ebenfalls hoch (114,8), wird aber von Hamburg übertroffen.

Erstaunlich niedrig ist die Ziffer der Neuerkrankungen an *Tuberkulose anderer Organe* (3,0), während der Bestand (25,4) der höchste des Bundesgebietes ist.

<u>Berichtigung:</u> In dem Statistischen Bericht vom 20.6.1950, Arb.-Nr. VIII/3/5, "Erkrankungen an aktiver Tuberkulose im Vereinigten Wirtschaftsgebiet und in den Ländern der französischen Zone und West-Berlin im Jahre 1949", ist folgende Änderung in der Tabelle "Neuerkrankungen[1] an aktiver Tuberkulose im 1.Vierteljahr 1949 im Vereinigten Wirtschaftsgebiet", vorzunehmen: nichtansteckende (aktiv geschlossene) Tuberkulose der Atmungsorgane = 3072 in Schleswig-Holstein anstatt 2072.

Statistisches Amt
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik
für Bundeszwecke beauftragt

Neuerkrankungen[1)] an aktiver Tuberkulose
im 1. Vierteljahr 1950
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Land	Tuberkulose der Atmungsorgane					Tuberkulose anderer Organe	Tuberkulose aller Formen insgesamt
	ansteckend (offen)			nicht-ansteckend (aktiv geschlossen)	insgesamt		
	mit Bazillennachweis	ohne Bazillennachweis	insgesamt				
Grundzahlen							
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	5 733	2 435	8 168	18 022	26 190	3 804	29 994
Schleswig-Holstein	468	228	696	1 912	2 608	300	2 908
Hamburg	236	150	386	1 380	1 766	113	1 879
Niedersachsen	1 137	473	1 610	3 125	4 735	747	5 482
Nordrhein-Westfalen	1 844	732	2 576	5 078	7 654	1 175	8 829
Bremen	85	32	117	529	646	82	728
Hessen	490	177	667	1 331	1 998	414	2 412
Württemberg-Baden	405	205	610	1 595	2 205	360	2 565
Bayern	1 068	438	1 506	3 072	4 578	613	5 191
Verhältniszahlen auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr							
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	5,5	2,3	7,8	17,2	25,0	3,6	28,6
Schleswig-Holstein	7,0	3,4	10,4	28,7	39,1	4,5	43,6
Hamburg	6,1	3,9	9,9	35,5	45,5	2,9	48,4
Niedersachsen	6,6	2,8	9,4	18,2	27,6	4,4	32,0
Nordrhein-Westfalen	5,7	2,3	8,0	15,7	23,7	3,6	27,3
Bremen	6,2	2,4	8,6	38,8	47,4	6,0	53,4
Hessen	4,6	[illegible]	6,2	12,4	18,6	3,9	22,5
Württemberg-Baden	4,2	2,1	6,3	16,5	22,7	3,7	26,5
Bayern	4,7	1,9	6,6	13,4	20,0	2,7	22,7

1) Nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen.

Statistisches Amt
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik
für Bundeszwecke beauftragt

Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten
am 31.3. 1950
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

Land	Tuberkulose der Atmungsorgane					Tuberkulose anderer Organe	Tuberkulose aller Formen insgesamt
	ansteckend (offen)			nicht-ansteckend (aktiv geschlossen)	insgesamt		
	mit Bazillennachweis	ohne Bazillennachweis	insgesamt				
Grundzahlen							
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	76 971	42 971	119 942	275 218	395 160	66 164	461 324
Schleswig-Holstein	4 943	3 411	8 354	28 308	36 662	4 362	41 024
Hamburg	3 646	2 203	5 849	19 564	25 413	3 084	28 497
Niedersachsen	13 851	6 884	20 735	45 076	65 811	10 782	76 593
Nordrhein-Westfalen	25 520	14 760	40 280	94 909	135 189	26 103	161 292
Bremen	1 250	758	2 008	5 754	7 762	1 221	8 983
Hessen	7 275	2 150	9 425	19 322	28 747	5 929	34 676
Württemberg-Baden	6 686	3 878	10 564	22 568	33 132	5 656	38 788
Bayern	13 800	8 927	22 727	39 717	62 444	9 027	71 471
Verhältniszahlen auf 10 000 der Bevölkerung							
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	18,1	10,1	28,2	64,6	92,8	15,5	108,3
Schleswig-Holstein	18,3	12,6	30,9	104,6	135,4	16,1	151,6
Hamburg	23,0	13,9	36,9	123,4	160,3	19,4	179,7
Niedersachsen	19,9	9,9	29,8	64,8	94,6	15,5	110,1
Nordrhein-Westfalen	19,4	11,2	30,6	72,1	102,7	19,8	122,6
Bremen	22,5	13,7	36,2	103,6	139,8	22,0	161,8
Hessen	16,7	4,9	21,6	44,3	65,9	13,6	79,5
Württemberg-Baden	17,0	9,8	26,8	57,3	84,2	14,4	98,5
Bayern	14,8	9,6	24,3	42,5	66,9	9,7	76,5

Statistisches Amt
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik
für Bundeszwecke beauftragt

Erkrankungen an aktiver Tuberkulose
in den Ländern der französischen Zone und West-Berlin
im 1. Vierteljahr 1950

Land	Tuberkulose der Atmungsorgane					Tuberkulose anderer Organe	Tuberkulose aller Formen insgesamt
	ansteckend (offen)			nicht ansteckend (aktiv geschlossen)	insgesamt		
	mit Bazillennachweis	ohne Bazillennachweis	insgesamt				
Neuerkrankungen [1]							
Grundzahlen							
Rheinland-Pfalz	345	179	524	891	1 415	349	1 764
Baden [2]	.	.	321	.	.	96	.
Württbg.-Hohenz. [2]	.	.	247	.	.	61	.
West-Berlin	395	482	877	1 646	2 523	155	2 678
Verhältniszahlen auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr							
Rheinland-Pfalz	4,8	2,5	7,2	12,3	19,6	4,8	24,4
Baden	.	.	9,9	.	.	3,0	.
Württbg.-Hohenz.	.	.	8,2	.	.	2,0	.
West-Berlin	7,6	9,3	16,9	31,7	48,7	3,0	51,7
Bestand der Erkrankten [3]							
Grundzahlen							
Rheinland-Pfalz	4 122	3 034	7 156	15 841	22 997	6 192	29 189
Württbg.-Hohenz.	1 348	707	2 055	3 970	6 025	1 442	7 467
West-Berlin	8 169	5 663	13 832	24 194	38 026	5 358	43 384
Verhältniszahlen auf 10 000 der Bevölkerung							
Rheinland-Pfalz	14,0	10,3	24,3	53,9	78,2	21,1	99,3
Württbg.-Hohenz.	11,0	5,8	16,8	32,4	49,2	11,8	61,0
West-Berlin	38,8	26,9	65,6	114,8	180,5	25,4	205,9

1) Nur Zugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen.
2) Aus dem wöchentlichen Bericht über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten.
3) Der Bestand von Baden wird nur am Ende des Jahres erhoben.